

Zeitschrift:	Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Herausgeber:	Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Band:	114 (2005)
Vorwort:	Ein turbulentes Jahr 2005 liegt hinter uns : 2006 könnte nicht minder spannend werden
Autor:	Furger, Andreas

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

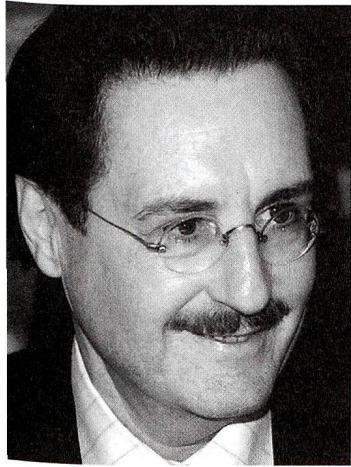
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EIN TURBULENTES JAHR 2005 LIEGT HINTER UNS – 2006 KÖNNTE NICHT MINDER SPANNEND WERDEN



Grundsätzliche Fragestellungen zur Zukunft der Schweizerischen Nationalmuseen und die Sparmassnahmen des Bundes prägten das Jahr 2005. Die politischen Diskussionen verlaufen derzeit auf zwei Ebenen: auf dem Weg zur Museumspolitik des Bundes, welche nicht nur die Museen der MUSEE SUISSE Gruppe betrifft, auf einer strategischen, mit den Entscheidungen zur neuen Rechtsform auf einer praktischen.

Die mit den politischen Geschäften verbundene Unsicherheit, die Umsetzung der Sparmassnahmen, die Sicherstellung der konservatorischen und restauratorischen Aufgaben, die Organisation eines attraktiven Programms für unsere Besucherinnen und Besucher und die Arbeiten an den grossen Bauvorhaben sind die aktuellen Herausforderungen an die acht Museen der MUSEE SUISSE Gruppe – und an ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Nicht ohne Stolz blicken wir auf die 2005 realisierten Projekte und Vorhaben zurück. So bedeutet der Spatenstich für das neue Sammlungszentrum in Affoltern am Albis einen Quantensprung in Bezug auf Unterbringung und Betreuung der Sammlung des Schweizerischen Landesmuseums. Das neue Fach- und Dienstleistungszentrum wird sich im Bereich der klimatischen Bedingungen, der Sicherheits- und Erschliessungsstandards und der zukunftsweisenden energetischen Konzepte auf höchstem internationalem Niveau auszeichnen. Gleichzeitig wurde die Sammlung des Museums zur Zeitgeschichte auf der Basis eines klaren Konzepts ausgebaut.

Die Arbeiten zur Sanierung des Landesmuseums in Zürich verlaufen nach Plan, obwohl der Zustand des mehr als 100-jährigen Gebäudes noch bedenklicher ist, als dies zu erwarten war. Das Konzept für eine Neubespielung im Jahre 2009 wurde vor dem Hintergrund des Gesamtkonzeptes Neues Landesmuseum erarbeitet.

Eine Neuorganisation der Geschäftsleitung führte zu einer Stärkung der Museen, Instrumente der Unternehmensführung zu Weiterentwicklungen im Bereich Management und Controlling. Mit klaren Entwicklungszügen schufen wir die Grundlagen für unternehmerische Entscheide, mit den Resultaten einer Besucherbefragung jene für das Marketing. Mit einem attraktiven Ausstellungsprogramm erreichten wir im Jahr 2005 rund 440 000 Besucherinnen und Besucher, davon mehr als 41 000 Schülerinnen und Schüler.

Und so bleiben wir trotz turbulenten Zeiten unserer Vision von attraktiven Schweizerischen Nationalmuseen für das 21.Jahrhundert treu. Mit der Unterstützung von Freunden, Partnern, den politischen Vertretern, Behörden und Organisationen werden wir unsere Ziele auch erreichen. Ich danke für Ihr Interesse, Ihr Wohlwollen und Ihre Unterstützung.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Andres Furger".

Andres Furger
Direktor Schweizerisches Landesmuseum